

Lesermeinungen zu den Büchern von Dr.-Ing. Joachim-F. Grätz

1. Ja, hier spricht der Karl-Heinz S. nochmal. Und zwar sind die beiden Bücher angekommen. Ich bedanke mich ganz ganz herzlich dafür. Ich habe das erste Buch schon gelesen; in einem Zug. Es war für mich so aufregend und so spannend, daß ich also zum ersten Mal jetzt begriffen habe, was eigentlich Homöopahtie ist, und daß ich auch die Dinge bisher völlig anders gesehen habe; aber es ist einleuchtend und logisch, was ich da gelesen habe in Deinen Büchern, lieber J., und ich empfinde für mich eine ganz große Freude darüber, daß ich diese beiden Bücher hier habe, und es wird kaum noch ein Tag vergehen, nach dem ich das zweite Buch in Angriff nehme. Ich bedanke mich nochmals und ich finde, Du bist auf einem guten Weg. Darüber freue ich mich ganz ganz herzlich. Alles, alles Liebe und Gute. Tüß. – **Karl-Heinz S.**, mein hoch verehrter und hoch betagter, ehemaliger Deutschlehrer und Direktor des Gymnasiums, ca. drei Tage nach Erhalt der beiden Bücher „*Klassische Homöopathie für die junge Familie*“, per Anrufbeantworter.
2. Nach einem Seminar bei Ihnen in Hamburg und der eingehenden Lektüre Ihrer Bücher bin ich sehr interessiert an Ihrer Arbeitsweise mit dem beschriebenen speziellen Hintergrundwissen bezüglich der angeführten Naturgesetzmäßigkeiten. – **M. L.**, Klassische Homöopathie in Hamburg.
3. Wir möchten uns herzlichst bei Ihnen für Ihre Geduld, Ihr Verständnis sowie die offene und herzliche Art bedanken. Mit Hilfe Ihres Wissens und Könnens und durch die Lektüre Ihrer Bücher haben unsere Herzen wieder zueinander gefunden. Liebe, Wärme, Glück und Zufriedenheit sind zurückgekehrt. – **Karin und Norbert B., samt Sohn und Schwiegertochter zusammen mit den Enkelkindern sowie Tochter**, in Schwäbisch Gmünd und Umgebung.
4. Ich bin im Besitz aller Ihrer Bücher und begeistert davon! Vielen herzlichen Dank für Ihre Bemühungen um eine natürliche, gute Gesundheit und einem besseren Leben von uns Menschen und Tieren. – **E. B.**, Neftenbach, Schweiz.
5. Ihr Ansatz mit den Miasmen und was ich sonst noch von Ihnen und aus Ihren Büchern gelernt habe, funktionieren sehr gut in meiner homöopathischen Praxis. Vielen vielen Dank dafür. – **Uwe H.**, Klassischer Homöopath in Niederbayern.
6. Ich bin davon überzeugt, daß Ihr umfassender, wirklich ganzheitlicher Horizont, welcher die Miasmatik wie auch die „Neue Medizin“ nach Dr. Hamer mit einbezieht, sowie die Anwendung dieser Naturgesetze und der Erkenntnisse aus dieser Erfahrungsmedizin wirklich zu dauerhafter und vollständiger Heilung führen können. Ich bin sehr dankbar dafür, daß mir dieses Wissen der hohen „Königskunst der Homöopathie“ zugekommen ist. – **Y. B. M.**, Hurden, Schweiz.
7. Sie sind für mich ein großes Vorbild, sehr geehrter Herr Dr. Grätz, und ich betrachte Sie als einen Segen für die Menschheit. – **C. H.** aus Weilheim.

Lesermeinungen

8. Hallo, verehrtes Tisani-Verlags Team! Schön daß es euch gibt. Ich habe Euren Auszug von den Indigo-Kindern gelesen. Dem stimme ich voll und ganz zu und würde nun gern mehr darüber erfahren und das auch in meiner Praxis weitergeben. – **N., A.**, Naturheilpraxis in Bonn.
9. Ich habe versucht, Sie telefonisch zu erreichen, leider erfolglos... Als junge Heilpraktikerin und angehende Studentin, bin ich von den Prinzipien der Klassischen Homöopathie überzeugt und suche einen Erfahrenen auf diesem Gebiet ... Bisslang konnte ich niemanden in meiner Umgebung ausfindig machen. Besuche bei sog. Klassischen Homöopathen entpuppten sich als nicht sonderlich seriös im Sinne meiner Auffassung. Da ich alle Bücher von Dr. Grätz gelesen habe und diese Grundlagen absolut bejahe, wende ich mich nun mit der Bitte/Frage an Sie, ob Sie mir weiter helfen können? – **Nora H.** in einer e-Mail an den Tisani Verlag.
10. Herr Grätz, Sie haben unser Leben verändert. Dafür werden wir Ihnen ein Leben lang dankbar sein. – **N. und M. Z.**, Eltern eines schwerst-behinderten Kindes, München.
11. Das, was Sie geschrieben haben in Ihren Büchern, habe ich alles in meiner Praxis selbst erlebt. – **Dr. R. E.**, Erfurt.
12. Ich möchte Sie beglückwünschen zu Ihren fünf Büchern. Man kann sie gut verstehen, was und wie Sie es schreiben und auch Dr. Hahnemann. Man hat über Homöopathie viel gelesen, bislang aber wenig bis nichts verstanden, doch jetzt scheint alles sehr einleuchtend und klar zu sein. Ich fürchte, daß Sie zu einer aussterbenden Rasse von Homöopathen gehören, die Dr. Hahnemann verstanden haben und die den Menschen helfen können. – **Peter F.**, Langenargen, in einem Brief an den Autor.
13. Ich bin sehr froh, daß es Sie gibt. Ich habe so großes Vertrauen in Ihre Arbeit. Danke, daß Sie so super Bücher geschrieben haben. – Ich freue mich schon so, wenn wir alle frei von Miasmen sind. – **Johanna B.**, St. Michael, Österreich, in einem Brief an den Autor.
14. Gott segne Sie und Ihre Familie und Ihre Arbeit für Ihre Patienten. Die Homöopathie ist wirklich ein geniales Geschenk Gottes. – **Beate S.**, München – in einem Brief.
15. Allgemein möchte ich Ihnen sagen, daß ich sehr dankbar bin, daß wir zu Ihnen finden durften und daß sich nun unsere Lebensqualität enorm erhöht hat. Danke für Ihre Mühe und v. a. Ihre Bücher und Anregungen! – **Doris G.**, Wien, in einem Schreiben.
16. Mir zittern richtig die Hände, wenn ich an die vielen Stellen in Ihren Büchern denke, die ein richtiges, regelrechtes Aha-Erlebnis waren. – **Veronika R.**, Mutter eines behinderten Kindes mit Rett-Syndrom aus U., in einem Brief an den Autor.
17. Ich habe Ihre Bücher „*Sind Impfungen sinnvoll*“, „*Die homöopathischen Potenzen*“ und „*Klassische Homöopathie für die junge Familie*“, Band 1 und 2 gelesen und danke Ihnen sehr für diese wundervollen Werke. Immer wieder greife ich in mein Buchregal und lese etwas nach. Alle diese Bücher haben mir aus der Seele gesprochen. Herzlichen Dank! Ich wünsche Ihnen alles Gute. Beste Grüße. – **Maria Ulrike T.**, per e-Mail.

Lesermeinungen

18. Ich habe nun einige Ihrer Bücher gelesen und muß sagen, ich finde das sehr schlüssig und nachvollziehbar, was Sie schreiben. Mein Mann und ich haben einen sehr guten Eindruck von Ihnen bekommen und werden alles möglich machen, um schnellstmöglich zu Ihnen nach Oberhausen zu kommen. – **Julia U.**, Kiel, Mutter eines Kindes mit Absenzen in einem Brief.
19. Wir lesen gerade Ihre Bücher und sind unendlich dankbar für diese Informationen. – **Andrea G.**, Tittmoning, Mutter eines Kindes mit Epilepsie in einem Telefonat.
20. Leider ist die Anwendung der Miasmatik, geschweige denn der Biologischen Gesetzmäßigkeiten, so wie Sie es in Ihren Werken beschreiben, auch unter Homöopathen keine Selbstverständlichkeit. – **Markus O.**, München, angehender Homöopath, der die BKHD-Zertifizierung anstrebt, in einer e-Mail.
21. Ihre Philosophie spricht mich sehr an, wie Sie da homöopathisch rangehen. – **Lars V.**, Sauerlach, in einem Telefonat.
22. Lieber Herr Grätz, ich kann mich noch gut daran erinnern, wie sich vor geraumer Zeit mein „Gewissen“ bemerkbar machte und mich drängte, mich mit dem Thema „Impfen“ auseinanderzusetzen (zu diesem Zeitpunkt wußte ich so gut wie nichts von Homöopathie). Ebenso erinnere ich mich, wie mich dann die mit Statistik argumentierende impfkritische Literatur fast völlig ratlos zurückließ. Dann stieß ich auf Ihr Buch „Sind Impfungen sinnvoll?“ – und hier wurde eben nicht mit statistischem Material argumentiert, sondern auf der Basis von Naturgesetzmäßigkeiten. Diese stellten allerdings alles auf den Kopf, was ich bisher in der Medizin gelernt hatte. Und so begann eine, bis heute anhaltende, intensive Auseinandersetzung mit den Schwerpunktthemen Ihrer Bücher, die schließlich zum Aufbau einer Praxis für Klassische Homöopathie führte. Heute kann ich sagen, daß ich Ihre Werke als heilsame Ausnahmeerscheinungen innerhalb medizinischer Literatur und weit darüber hinaus, wahrnehme. Vielen Dank für alles! –**O., M.** München, Homöopath.
23. Ich habe drei Bücher von Ihnen gelesen über Miasmen, junge Familie und das Impfen, was mich komplett aufgerüttelt hat. Es sieht wohl so aus, daß ich, mein Mann und unser Sohn (16 Monate alt) Miasmen haben, die uns das Leben schwer machen. Leider habe ich meinen Sohn dreimal impfen lassen, weil ich zu dem Zeitpunkt noch nicht wußte, was für ein schwerwiegender Fehler das sein würde. Danach war er total verändert und auch mir gegenüber richtig abweisend, fast autistisch. Mit sechs Monaten wurde bei ihm durch Zufall festgestellt, daß sein Balken zwischen linker und rechter Gehirnhälfte verschwunden ist. Seitdem macht der Kinderarzt Druck, daß wir ihn in die Röhre stecken (CT), was wir aber nicht haben machen lassen und auch nicht werden. – Mir selbst geht es seit der Geburt meines Sohnes (vor 16 Monaten) überhaupt nicht gut und meine vor der Schwangerschaft schon bestehende Parodontose hat sich dramatisch verschlimmert. Der Zahnarzt versteht meinen Befund nicht und bekommt das nicht in den Griff. Was man auch macht, alles verschlimmert sich nur. – Daher danke ich Gott, Ihre Bücher bekommen zu haben und setze sehr große Hoffnungen auf eine anti-miasmatische Behandlung in Ihrer Praxis. – **Kerstin Z.** aus Hannover per e-Mail.

Lesermeinungen

24. Lieber Kollege Grätz! Meinen Respekt für Ihren konsequenten Einsatz und wunderschönen Erfolg. Sie gehören zu den Edelhomöopathen. Ergebene Grüße. – **Dr. med. Johann Loibner**, Ligist, Österreich, per e-Mail.
25. Mit Freude habe ich mich durch Ihre Bücher hindurchgearbeitet. Seit längerer Zeit bin ich nun in Homöopathischer Beahndlung, habe aber das Gefühl, irgendwas läuft da schief. Könnten Sie mir ein paar Adressen von Homöopathen der Schweiz geben, die Ihrer Meinung nach gut arbeiten? Mit bestem Dank für Ihre Arbeit und Ihre Antwort und herzlichen Grüßen. – **Regula H.**, Schweiz, per e-Mail.
26. Ich bin ein großer Bewunderer von Ihnen, speziell was Ihre Fähigkeiten und Leistungen auf dem Gebiet der klassischen Homöopathie betrifft. Ich habe mich auch schon oft von Ihren Artikeln zu anderen Bereichen des Lebens inspirieren lassen und lese begeistert jeden neuen Artikel von Ihnen. Viele liebe Grüße aus Franken! – **Michael M.** per e-Mail.
27. Sie arbeiten 180° anders als die normale Schulmedizin. – **Beat G.**, Basel, Schweiz, per Telefon.
28. Ihre Bücher haben mir viel geholfen. Mir wurde vorher die Schuld zugeschrieben wegen unseres behinderten Kindes; das sehe ich jetzt ganz anders. – **Marianne Z.**, Unterföhring, während einer Folgeanamnese.
29. Zum vertiefenden Studium von Medorrhinum stellen die Bücher „*Sanfte Medizin*“ und „*Klassische Homöopathie für die junge Familie*“ von Dr. Joachim-F. Grätz eine wahre Fundgrube dar. – **Uwe Heyeres**, Klassische Homöopathie, Eckersdorf, in „*Rheuma in der Homöopathiepraxis*“, *Naturheilpraxis* 9/2012.
30. Nach Lesen Ihrer Bücher habe ich nun das erste Mal nach acht Jahren vergeblicher Behandlung Zusammenhänge und Ursachen erfahren, warum mein Kind entwicklungsverzögert ist und was man dagegen tun kann. Wir waren schon bei so vielen Ärzten und Heilpraktikern in München und überall. – **Michaela H.**, Raisting, während eines Telefons.
31. Sehr geehrter Herr Grätz, Ihre Bücher habe ich alle gelesen! Jetzt bestelle ich noch das mit den Potenzen! Ich muss sagen, dass Ihre Bücher und das, was Sie schreiben und Ihre Erfahrungen das Beste sind, was ich je gelesen habe! Ich finde es sehr, sehr schade, dass viele Menschen, Eltern und auch Ärzte nicht erkennen können, was die Homöopathie für ein tolles Potenzial hat, um die Krankenkassenkosten senken zu können! Aber in diesem Land und System ist es ja wichtiger, viel Geld zu verdienen, anstatt leidenden Menschen zu helfen! Lieber Herr Grätz, machen Sie weiter so und ich hoffe, auf Ihrer Internetseite noch viele interessante Fälle aus Ihrer Praxis lesen zu können! :-) Mit freundlichen Grüßen und alles Gute für Sie und Ihre Familie (die Tisani's und Ihre Frau Andrea) – **Kathrin R.**, aus S., per e-Mail.
32. Ich habe angefangen, eins Ihrer Bücher zu lesen und ich bin relativ geschwind darauf gekommen, daß ich das schon vor 8 Jahren hätte tun sollen, als ich die Behandlung wegen widriger Umstände nicht weitergeführt habe. – **Torben B.**, Österreich, per Anrufbeantworter.

Lesermeinungen

33. Auch ich möchte Oma werden und verschenke diese Bücher an meine Schwiegertochter. In der Hoffnung dass sie sich damit beschäftigt. Ich habe alle Bücher von Herrn Grätz gekauft und verschlungen, sie haben mich auf den richtigen Weg gebracht, und ja, die Emotionen schlugen hoch beim Lesen. Auch als Laie habe ich die Bücher verstanden. Inzwischen bin auch ich eine Verfechterin der Homöopathie geworden. – Ich bin so dankbar den Weg zu Herrn Grätz gefunden zu haben und empfehle seine Bücher immer wieder. Tausend Dank sagt Ihnen Frau Nitsche. – *Monika N.*, Elsterwerda, per e-Mail.

© Dr.-Ing. Joachim-F. Grätz; www.dr-joachim-f-graetz.de